



Total Connect Box

Benutzerhandbuch

Herzlichen Glückwunsch zu Ihrem Kauf eines Honeywell Domonial Sicherheitssystems.

Wir empfehlen Ihnen, vor Einsatz Ihrer Anlage dieses Handbuch aufmerksam zu lesen.

Dieses Sicherheitssystem wurde für den Betrieb auf einer zugelassenen Funkfrequenz ausgelegt. Jede Gefahr für den Benutzer ist ausgeschlossen.

*Die neueste Version unserer Benutzerhandbücher finden Sie auf unserer Website unter:
www.honeywell.com/security/emea/hscdownload*

Einführung	5
Drahtlose Bedienteil (GKP)	5
Geschützte Bereiche	6
Sensoren	6
Anzeigeleuchten	8
LED-Anzeige 1 “Alarmanlage scharf”	8
LED-Anzeige 2 “Einbruchalarm”	8
LED-Anzeige 3 “Systemfehler”	8
LED-Anzeige 4 “Sabotagealarm”	8
Erläuterung der Systemtöne	9
Scharfschalten des Systems	10
So schalten Sie das System mit dem GKP-Bedienteil scharf:.....	10
So schalten Sie das System mit dem TCB-/TCC-Schlüsselanhänger scharf:	11
So schalten Sie die Meldergruppe mit dem GKP-Bedienteil oder dem TCC-Schlüsselanhänger scharf:.....	11
Unscharfschalten des Systems	12
So schalten Sie das System mit dem GKP-Bedienteil unscharf:	12
So schalten Sie das System mit dem TCC-Schlüsselanhänger unscharf:.....	12
So schalten Sie die Meldergruppe mit dem TCB-/TCC-Schlüsselanhänger unscharf:	12
Überfallcode	13
Senden eines Notrufs	13

So senden Sie einen Notruf	13
Zurücksetzen des Systems nach einem Alarm	13
Falscher Code oder ungültiges ID-TAG	14
Überprüfen des Alarmstatus	14
So überprüfen Sie den Alarmstatus mit dem GKP-Bedienteil:	14
So überprüfen Sie den Alarmstatus mit dem TCC-Schlüsselanhänger:.....	14
Zuordnen von Codes und ID-TAGs	15
Hinzufügen und Ändern von Codes	15
Zuordnen, Ändern und Deaktivieren von TAGs	15
Fernbedienung von Geräten	16
Einstellen der Lautstärke des Pieptons (GKP-Bedienteil) 16	
So stellen Sie die Lautstärke des Pieptons mit dem GKP-Bedienteil ein:.....	16
Auswechseln der Batterien	17
Auswechseln der Batterien des GKP-Bedienteils	17
Auswechseln der Batterien des TCC-Schlüsselanhängers	17
Wartung und Empfehlungen	18

Einführung

Dieses Handbuch beschreibt die Bedienung des Domonial Alarmsystems und die Vorgehensweisen bei Auslösung eines Alarms. Es ist nach Vorgängen strukturiert und in zwei Abschnitte gegliedert, in denen die grundlegenden und die erweiterten Bedienvorgänge erläutert werden.



Die grundlegenden Bedienvorgänge umfassen die Scharfschaltung und die Unscharfschaltung des Alarmsystems. Wenn Sie nur diese Vorgänge ausführen müssen, brauchen Sie nur die ersten Seiten dieses Handbuchs zu lesen.

Wenn Sie hingegen Benutzern ID-TAGs oder Codes zuordnen oder Melder deaktivieren möchten, lesen Sie auch den Teil des Handbuchs, in dem die erweiterten Bedienvorgänge beschrieben sind.

Um die Betriebsbereitschaft Ihres Domonial-Alarmsystems aufrechtzuerhalten, lesen Sie bitte auch den Abschnitt „*Wartung und Empfehlungen*“ am Ende dieses Handbuchs.

Das System umfasst eine an der Wand installierte Funkzentrale, eine Reihe von Meldern und Sensoren, die während der Installation verbunden werden, sowie ein oder mehrere der folgenden Geräte für die Scharfschaltung und Unscharfschaltung und die Systemkonfiguration:



GKP-Bedienteil



TCC-
Schlüsselanhänger



Token (ID-
TAG)

Drahtlose Bedienteil (GKP)

Dieses an der Wand fest installierte Bedienteil mit integrierter Sirene und Status-LEDs dient in erster Linie zur Scharfschaltung und Unscharfschaltung.

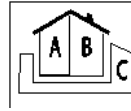
Ihr Installateur wird Ihnen ein Master-ID-TAG und einen 4- oder 6-stelligen Mastercode zur Eingabe über die Tastatur des Bedienteils geben. Sie benötigen diese, um die Codes und ID-TAGs anderer Benutzer zu ändern und andere erweiterte Funktionen zu verwenden.

Das drahtlose Bedienteil kann für die Scharfschaltung und Unscharfschaltung des Sicherheitssystems mit einem gültigen Zugangscode oder ID-Tag verwendet werden.

Geschützte Bereiche

Das Total Connect Box-Alarmsystem ermöglicht die Überwachung von bis zu drei verschiedenen Bereichen:

- ▶ Bereich A = der Perimeter oder das Erdgeschoss
- ▶ Bereich B = der Rest des Hauses
- ▶ Bereich C = optionaler Bereich (Meldergruppe)



Verbundene Konfiguration: ein zweiter Perimeterbereich oder eine Garage


Unabhängige Konfiguration: Büro- oder Verkaufsraum.

Jedem Bereich kann ein Zugangspfad zugeordnet werden, damit die Alarmauslösung verzögert wird, während der Benutzer den Ort betritt oder verlässt.

Die Bereiche werden vom Installateur eingestellt. Lassen Sie sich vom Installateur erklären, wie diese Bereiche definiert sind.

Die folgenden Überwachungsmodi können aktiviert werden:

- ▶ Überwachung des Hauptbereichs = Bereiche A + B (oder Bereiche A + B + C, je nach den Systemeinstellungen) sind geschützt – Sie sind abwesend.
- ▶ Teilüberwachung (Teilraum) = Nur Bereich A ist geschützt – Sie sind anwesend.
- ▶ Optional: Überwachung der Meldergruppe = Nur Bereich C ist geschützt – Sie sind anwesend.

Schalten Sie die Überwachung des Hauptbereichs scharf (), wenn Sie abwesend sind.

Schalten Sie die Teilüberwachung scharf (), wenn Sie zu Hause sind und nur die Türen und Fenster überwacht werden sollen.

Sensoren

Es gibt mehrere verschiedene Arten von Sensoren, die mit dem Total Connect Box-System verwendet werden können. Der Installateur hat die für Ihre Anforderungen am besten geeigneten ausgewählt.

Einbruchmelder

Einbruchmelder werden verwendet, um jede Art des unbefugten Zutritts zu den geschützten Bereichen zu melden. Es gibt zwei Hauptkategorien von Einbruchmeldern: perimetrische und volumetrische.

Perimetrische Einbruchmelder

Perimetrische Sensoren melden das Eindringen an möglichen Zugangspunkten wie Türen und Fenstern. Ein Alarm wird ausgelöst, sobald ein Eindringen erkannt wird. Zu den perimetrischen Sensoren gehören folgende:

- **Kontaktmelder** erkennen das Öffnen von Türen oder Fenstern, das heißt die Unterbrechung des Kontakts. Sie sind an den möglichen Hauptzugangspunkten der Räumlichkeiten positioniert.

- **Erschütterungsmelder** erkennen Erschütterungen, wie sie bei dem Versuch eines Einbrechers entstehen, wenn dieser versucht, ein Fenster oder eine Tür aufzubrechen. Sie bieten eine höhere Sicherheit und erkennen Einbruchversuche, bevor die Tür oder das Fenster geöffnet wurde.
- **Glasbruchsensoren** erkennen die Klangfrequenz von zersplitterndem Glas. Die sind ideal geeignet, um große Glasflächen zu schützen, die nicht durch Fensterläden oder Rollläden geschützt sind.

Volumetrische Sensoren

Volumetrische Sensoren erkennen Bewegung innerhalb des geschützten Bereichs. Die Bewegung eines Eindringlings innerhalb des geschützten Bereichs löst den Alarm aus. Zu den volumetrischen Sensoren gehören folgende:

- **Infrarotsensoren:** Erkennen die von Personen abgestrahlte Körperwärme innerhalb des Sichtfelds des Sensors und lösen einen Alarm aus. Da auch Haustiere Wärme abstrahlen, sind die PIR-Sensoren so konzipiert, dass sie tierimmun sind und Falschalarme vermieden werden. Sie sind daher für Wohnbereiche besonders geeignet.
- **Dualtechnologie-Sensoren:** Diese Hochsicherheitssensoren ermöglichen eine schnellere Erkennung für stark gefährdete Bereiche.
- **Infrarotsensoren mit Bildverifizierung:** Diese Sensoren sind für kontrollierte Anwendungen konzipiert. Der im Melder integrierte Bildsensor speichert das Bild des erkannten Objekts, damit der Alarm sofort an der Überwachungsstation überprüft und schneller reagiert werden kann. Die Überwachungsstation kann auf diese Weise auch Falschalarme erkennen, die beispielsweise von einem nicht ordentlich geschlossenen Fensterladen ausgelöst wurden.

Sicherheitssensoren

- **Rauchmelder:** Wenn Rauch erkannt wird, löst der Rauchmelder sofort einen lokalen Alarm aus, um die Bewohner zu warnen. Zudem wird die Überwachungsstation informiert, damit sie die Feuerwehr und den Rettungsdienst alarmieren kann.

Andere Sensoren

- **Überflutungs- und Temperatursensoren:** Überflutungssensoren können dazu verwendet werden, Wasserlecks zu erkennen, wenn sie z. B. in einem Badezimmer oder in der Nähe einer Waschmaschine positioniert werden. Wenn ein Überflutungssensor ausgelöst wird, ergeht die Meldung an die Überwachungsstation, damit diese die Bewohner warnen kann, bevor ein ernsthafter Schaden verursacht wird. Die Temperatursensoren können dazu verwendet werden, unerwünscht hohe oder niedrige Temperaturen zu erkennen, wie beispielsweise Frost oder eine hohe Temperatur in einem Kühl- oder Gefrierschrank. Wenn ein Temperatursensor ausgelöst wird, ergeht die Meldung an die Überwachungsstation, damit diese die Bewohner informieren kann, bevor ein ernsthafter Schaden entsteht.

Anzeigeleuchten

Die vordere Abdeckung der GKP Tastatur weist LED-Anzeigen auf, die den Status Ihrer Alarmanlage anzeigen.



LED-Anzeige 1 “Alarmanlage scharf”

An: Das System ist Komplett scharf.

Langsam blinkend: Das System ist Teilscharf.

Schnell blinkend: Der Zusatzbereich ist scharf.

Aus: Das System ist unscharf.



LED-Anzeige 2 “Einbruchalarm”

An: Ein Einbruchalarm wurde ausgelöst oder ein Melder ist bei Aktivierung des Systems ausgelöst. Dies können Magnetkontakte, Bewegungsmelder oder Rauchmelder sein.

Langsam blinkend: Ein Einbruchalarm ist im Systemspeicher und verlangt eine Zurücksetzung

Aus: Kein Einbruchalarm.



LED-Anzeige 3 “Systemfehler”

An: Ein Systemfehler ist aufgetreten.

Ein Systemfehler schließt Batteriefehler oder Stromausfall, Überwachungsfehler, GSM/ GPRS/ Ethernet-Fehler, Funkstörung oder Rauchmelder-Fehler ein. Bitte wenden Sie sich an Ihre Errichterfirma, wenn das Problem weiterhin.

Langsam blinkend: Ein Systemfehler ist aufgetreten und erfordert eine Zurücksetzung.

Aus: Kein Systemfehler.







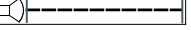
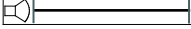

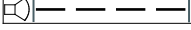
LED-Anzeige 4 “Sabotagealarm”

An: Ein Sabotagealarm wurde ausgelöst.

Langsam blinkend: Ein Sabotagealarm ist im Systemspeicher und erfordert eine Zurücksetzung.

Aus: Kein Sabotagealarm.

Erläuterung der Systemtöne

<p>UMFASSENDE SCHARFSCHALTUNG</p>	<p>Abfolge von 3 modulierten Tönen.</p>  <p>Dauer: 4 Sekunden</p>	<p>Bestätigt bei einer umfassenden Scharfschaltung, dass dem System ein gültiger Code oder ein Badge präsentiert wurde und die umfassende Scharfschaltung bevorsteht.</p>
<p>TEILWEISE SCHARFSCHALTUNG* HILFSSCHARFSCHALTUNG</p>	<p>Abfolge von 2 modulierten Tönen.</p>  <p>Dauer: 2,5 Sekunden</p>	<p>Bestätigt bei einer teilweisen Scharfschaltung, dass dem System ein gültiger Code oder ein Badge präsentiert wurde und die teilweise Scharfschaltung bevorsteht.</p>
<p>AUSGANGSVERZÖGERUNG</p>	<p>Während der Scharfschaltung...</p>  <p>Ein doppelter Signalton pro Sekunde, gefolgt von schnellem Doppelton für 10 Sekunden und 2 Sekunden Dauerton.</p>	<p>Umfassende Scharfschaltung. Die Pieptöne ertönen nach Ablauf der Verzögerung, bis das System scharf geschaltet ist.</p> <p>Teilscharf* schalten des Systems: Signalton für 30 Sekunden** bis das System Teilscharf geschaltet ist.</p>
<p>SCHÄRFUNG BEEENDET</p>	<p>Nach dem Schließen der letzten Tür.</p>  <p>Drei schnelle Signaltöne</p>	<p>Beim Schließen der Tür wird bestätigt, dass das System scharf geschaltet ist.</p>
<p>EINGANGSVERZÖGERUNG</p>	<p>Beim Eintreten.....</p>  <p>Ein doppelter Signalton pro Sekunde, gefolgt von schnellem Doppelton für 10 Sekunden und 2 Sekunden Dauerton.</p>	<p>Dieser Eingangston dauert 30 Sekunden** an, nachdem die Eingangstür geöffnet wurde. Sie sollten Ihr System innerhalb dieser Zeit unscharf schalten.</p>
<p>UNSCHARFSCHALTUNG</p>	<p>Ein fortgesetzter Piepton</p>  <p>Dauer: 2,5 Sekunden</p>	<p>Bestätigt bei der Unscharfschaltung, dass diese erfolgreich war.</p>
<p>FEHLER</p>	<p>2 mal 7 schnelle Pieptöne.</p> 	<p>Dieses Signal weist auf einen Systemfehler hin.</p>
<p>WARNUNG</p>	<p>Pieptöne oder Sirene</p>  <p>Pieptöne auf der Tastatur</p>	<p>Bestätigt die Übermittlung einer Warnmeldung an das Fernüberwachungszentrum.</p>

*Kann in der Konfiguration auf Still gesetzt werden.

**Kann während der Installation definiert werden

Scharfschalten des Systems

Das System kann mit einem der folgenden Geräte scharf geschaltet werden:

- GKP-Bedienteil mit Code oder einem ID-TAG

Anmerkung: Wenngleich sowohl eine Codenummer als auch ein ID-TAG für den Zugriff auf das Alarmsystem verwendet werden kann, empfehlen wir, möglichst ein ID-TAG zu verwenden.

- TCC-Schlüsselanhänger.

So schalten Sie das System mit dem GKP-Bedienteil scharf:

1. Drücken Sie  oder . Tun Sie dann Folgendes:



oder
Geben Sie Ihren 4- bis 6-stelligen Benutzercode ein (vom Installateur mitgeteilt).

Anmerkung: Je nach Konfiguration des Bedienteils können Sie das System möglicherweise ohne Identifizierung scharf schalten.

Der Beginn des Scharfschaltvorgangs wird durch eine Reihe von Pieptönen des Bedienteils signalisiert (und durch die Sirene, sofern eingestellt).

2. Wenn bei der Scharfschaltung ein Fehler ermittelt wird. Wenn ein Perimeterfehler signalisiert wird, schalten Sie das System unscharf und prüfen Sie die Ursache.
3. Wenn Sie die Hauptbereichsmelder scharf geschaltet haben, verlassen Sie das Gebäude und schließen Sie die letzte Tür.

Die Scharfschaltung erfolgt am Ende der Scharfschaltungsverzögerung.

So schalten Sie das System mit dem TCB-/TCC-Schlüsselanhänger scharf:

Vorsicht: Die Scharfschaltung erfolgt bei Verwendung des TCB-/TCC-Schlüsselanhängers ohne Verzögerung. Schalten Sie das System erst scharf, wenn Sie sich außerhalb des geschützten Bereichs befinden.

1. Drücken Sie die Taste zum Scharfschalten des Hauptbereichs bzw. des Teilraums. Die Funkzentrale gibt den Scharfschaltungston aus.

Die entsprechende LED leuchtet während der Scharfschaltung und danach weitere 3 Sekunden, um den Vorgang zu bestätigen. Wenn ein Fehler ermittelt wird, beginnt die LED für die Unscharfschaltung durchgehend zu leuchten.

2. Wenn eine Tür oder ein Fenster, die/das mit Kontakten ausgestattet ist, offen gelassen wird, kann das System nicht scharf geschaltet werden. Schließen Sie alle Türen und Fenster, und versuchen Sie es dann erneut.





Scharfschalten
Hauptbereich



Scharfschalten
Teilraum

So schalten Sie die Meldergruppe mit dem GKP-Bedienteil oder dem TCC-Schlüsselanhänger scharf:

Drücken Sie eine der folgenden Tastenkombinationen:

- GKP-Bedienteil: Drücken Sie gleichzeitig die Tasten **7** und **9**.
- TCC-Schlüsselanhänger: Drücken Sie die Tasten  und  gleichzeitig.

Unscharfschalten des Systems

Wenn versehentlich ein Alarm ausgelöst wird, schalten Sie das System unscharf, um die Sirenen auszuschalten.

Anmerkung: Wenn ein Alarm ausgelöst wurde, werden die Sirenen durch Unscharfschaltung des Systems ebenfalls ausgeschaltet. Das Ausschalten der Sirene verhindert nicht die Übermittlung des Alarms an die Notruf- und Serviceleitstelle.

Um es Ihnen zu ermöglichen, das Bedienteil zu erreichen, ohne einen Alarm auszulösen, programmiert Ihr Installateur eine Eintrittsverzögerung von mindestens 30 Sekunden.

Das System kann mit einem der folgenden Geräte unscharf geschaltet werden:

- Bedienteil mit Code oder ID-TAG

Anmerkung: Wengleich sowohl eine Codenummer als auch ein ID-TAG für den Zugriff auf das Alarmsystem verwendet werden kann, empfehlen wir, möglichst ein ID-TAG zu verwenden.

- TCC-Schlüsselanhänger

So schalten Sie das System mit dem GKP-Bedienteil unscharf:



oder
Geben Sie Ihren
4- bis 6-stelligen
Benutzercode ein
(vom Installateur
mitgeteilt).

- Der Signalton für die Unscharfschaltung wird vom Bedienteil und der Sirene der Funkzentrale ausgegeben (sofern entsprechend eingestellt).

Anmerkung: Je nach Konfiguration des Bedienteils wird der Hauptbereich oder das gesamte System unscharf geschaltet. Wenn Letzteres der Fall ist, muss die Meldergruppe ggf. wieder scharf geschaltet werden.



So schalten Sie das System mit dem TCC-Schlüsselanhänger unscharf:

Um die Hauptbereich- und/oder Teilraummelder unscharf zu schalten, drücken

Sie die Taste . Die Funkzentrale gibt einen langen Ton aus.

Die entsprechende LED leuchtet während der Unscharfschaltung und danach weitere 3 Sekunden, um den Befehl zu bestätigen.

So schalten Sie die Meldergruppe mit dem TCB-/TCC-Schlüsselanhänger unscharf:

- Drücken Sie zur Unscharfschaltung gleichzeitig die Tasten  und .

Überfallcode

Wenn Sie von jemandem genötigt werden, das Sicherheitssystem unscharf zu schalten, geben Sie Ihren Überfallcode über ein Bedienteil ein. Ihr Überfallcode ist bis auf die letzte Ziffer mit Ihrem Zugriffscode identisch. Die letzte Ziffer ist um 1 erhöht, z. B. 1235 statt 1234 oder 6780 statt 6789.

Das System wird dadurch ganz normal unscharf geschaltet, jedoch wird ein lautloser Alarm an die Notruf- und Serviceleitstelle übermittelt (je nach Systemkonfiguration).

Senden eines Notrufs

Auch wenn das System unscharf geschaltet ist, haben Sie jederzeit die Möglichkeit, einen Panikalarm zu senden, wenn Sie sich zu Hause bedroht fühlen.

So senden Sie einen Notruf

Anmerkung: Sie können mit dem GKP-Bedienteil oder dem TCC-Schlüsselanhänger einen Notruf senden.

- Drücken Sie die Notruftasten zusammen.
 - Es wird ein Alarm an die Sicherheitsfirma gesendet
 - Die Sirene wird ausgelöst (je nach Systemkonfiguration)



Zurücksetzen des Systems nach einem Alarm

Vorsicht: Das Ausschalten der Sirene verhindert nicht die Übermittlung des Alarms an die Notruf- und Serviceleitstelle.

Wenn die LEDs am Bedienteil langsam blinken, ist ein Alarm aufgetreten. Wenn sich ein Alarm im Speicher befindet, muss das System erst zurückgesetzt werden, bevor es scharf geschaltet werden kann.

So setzen Sie das System mit dem GKP-Bedienteil zurück:




oder

Geben Sie Ihren
4- bis 6-stelligen
Benutzercode ein
(vom Installateur mitgeteilt)

Wenn sich mehrere Alarme im Speicher befinden, wiederholen Sie diesen Vorgang für jeden Alarm, bis alle LEDs erloschen sind.

So setzen Sie das System mit dem TCC-Schlüsselanhänger zurück

1. Drücken Sie auf dem Schlüsselanhänger die Taste  zum Unscharfschalten. Alle drei Anzeigeleuchten blinken danach langsam. Das System wird nicht zurückgesetzt, um Pieptöne zu vermeiden, die die Aufmerksamkeit eines Einbrechers auf sich ziehen könnten.
2. Drücken Sie die Taste zur Unscharfschaltung ein weiteres Mal, um den Vorgang zu bestätigen.

Die entsprechende LED blinkt während der Kommunikation mit der Funkzentrale schnell. Danach leuchtet sie 3 Sekunden lang, um die erfolgreiche Unscharfschaltung anzuzeigen.

Falscher Code oder ungültiges ID-TAG

Nach fünfmaliger Eingabe eines falschen Codes oder Verwendung eines ungültigen ID-TAG sperrt das Bedienteil 5 Minuten lang alle Benutzer.


Überprüfen des Alarmstatus

So überprüfen Sie den Alarmstatus mit dem GKP-Bedienteil:

Drücken Sie auf dem GKP-Bedienteil eine beliebige Taste und warten Sie einige Sekunden. Möglicherweise müssen Sie das System unscharf stellen, um alle LED-Anzeigeleuchten zu aktivieren. Die LED-Anzeigeleuchten zeigen den Status Ihres Sicherheitssystems an:

- Den aktuellen Scharfstellstatus
- Den Fehlerstatus.

So überprüfen Sie den Alarmstatus mit dem TCC-Schlüsselanhänger:

Drücken Sie auf dem Schlüsselanhänger die Steuerungstaste  1 Sekunde lang.

Alle drei LEDs leuchten daraufhin mehrmals in Folge auf. Die LED für den aktuellen Scharfschaltungsstatus bleibt 3 Sekunden erleuchtet.

Zuordnen von Codes und ID-TAGs

Indem jedem Benutzer ein individueller Code oder ein persönliches ID-TAG zugeordnet wird, können das Datum und die Uhrzeit der jeweiligen Bedienung des Alarmsystems aufgezeichnet werden.

Anmerkung: Zur Änderung der Codes und ID-TAGs von Benutzern ist ein Master-ID-TAG erforderlich. Dieses dient außerdem dazu, der Sicherheitsfirma zu Wartungszwecken Zugriff auf das System zu gewähren.

Hinzufügen und Ändern von Codes

Sie können Codes hinzufügen oder bestehende Codes ändern. Alle neuen Codes müssen gegenüber bestehenden Codes mindestens um den Wert 2 erhöht werden. Wenn beispielsweise ein Code für einen bestehenden Benutzer 2345 lautet, muss der nächste Code, der zugeordnet werden soll, 2347 oder höher sein.

So fügen Sie mit dem GKP-Bedienteil einen Code hinzu oder ändern einen bestehenden

1. Halten Sie die Taste "0 bis 9" drei Sekunden lang gedrückt (1 ist der Master). Es ertönt ein doppelter Piepton, und alle LEDs leuchten auf.
2. Geben Sie den Mastercode ein oder übermitteln Sie das Master-Tag. Alle LEDs beginnen zu blinken.
3. Geben Sie den neuen Code für diesen Benutzer ein. Ein Piepton des Bedienteils bestätigt die Annahme des neuen Codes.
4. Geben Sie den neuen Code zur Bestätigung noch einmal ein. Ein Piepton des Bedienteils bestätigt die Annahme des neuen Codes.

Der Programmiermodus endet automatisch. Alle LEDs hören auf zu blinken und es ertönt ein hoher Piepton.

Zuordnen, Ändern und Deaktivieren von TAGs

Mit dieser Funktion können Sie jedem Benutzer ein individuelles TAG zuordnen.

Anmerkung: Wenn einem Benutzer ein neues TAG zugeordnet wird, überschreibt es das bestehende TAG.

So ordnen Sie ein ID-TAG mit dem GKP-Bedienteil zu oder ändern es

1. Halten Sie die Taste "0 bis 9" drei Sekunden lang gedrückt (1 ist der Master). Es ertönt ein doppelter Piepton und alle LED-Anzeigen leuchten auf.
2. Geben Sie den Mastercode ein oder übermitteln Sie das Master-Tag. Alle LEDs beginnen zu blinken.

Ein doppelter Piepton des Bedienteils bestätigt die erfolgreiche Programmierung des neuen ID-TAG. Ein eventuell vorhandenes ID-TAG wurde überschrieben.

3. Übermitteln Sie ein TAG.


Der Programmiermodus endet automatisch. Alle LEDs hören auf zu blinken und es ertönt ein tiefer Piepton. Der Vorgang schlägt fehl, wenn das TAG bereits registriert ist. Wenn der Benutzer bereits über ein TAG verfügt, wird dieses durch das neue TAG ersetzt..

Fernbedienung von Geräten



Mit dieser Funktion können Sie Geräte (wie intelligente Stecker) fernsteuern.

So steuern Sie ein entferntes Gerät mit dem TCC-Schlüsselanhänger

Wenn der Installateur das System entsprechend konfiguriert hat, können Sie bis zu 4 Haushaltsgeräte steuern (der Standardwert ist 2).

Mit der Steuerungstaste  wird das erste Gerät (Empfänger 1) gesteuert.




- Die 3 Anzeigeleuchten blinken, bis die Anforderung vom System angenommen wurde, und leuchten danach 3 Sekunden lang.

Die Steuerungstaste  und die Teilraumtaste  steuern ein weiteres Gerät (Empfänger 2).

- Die Anzeigeleuchten 1 und 2 blinken, bis die Anforderung vom System angenommen wurde, und leuchten danach 3 Sekunden lang.

Einstellen der Lautstärke des Pieptons (GKP-Bedienteil)

So stellen Sie die Lautstärke des Pieptons mit dem GKP-Bedienteil ein:

4. Halten Sie die Tasten "1" und "3" gleichzeitig länger als 3 Sekunden gedrückt, um den Benutzerprogrammiermodus einzugeben. Es ertönt ein doppelter Piepton und alle LEDs leuchten auf.
5. Halten Sie die Taste  weiter gedrückt, um das anzupassende Gerät auszuwählen (nach Auswahl eines Geräts erklingt stets ein Piepton). Beispiel: Wenn Sie die Lautstärke eines Pieptons für Gerät 2 anpassen möchten, drücken Sie die Taste  zweimal. Gerät 2 lässt einen Piepton erklingen, um die Auswahl zu bestätigen. Alle LEDs beginnen zu blinken.
6. Geben Sie einen Lautstärkewert von 1 bis 7 ein (1 = min, 7 = max). Ein Piepton des ausgewählten Geräts bestätigt die neue Lautstärke des Pieptons.
7. Drücken Sie die Taste , um den Benutzerprogrammiercode zu beenden und Ihre Änderungen zu speichern.

Es ertönt ein doppelter Piepton und die LEDs blinken nicht mehr.

Auswechseln der Batterien

Die Batterien aller drahtlosen Geräte des Alarmsystems, mit Ausnahme der Batterie der Funkzentrale, müssen regelmäßig ausgetauscht werden.

Vorsicht: Mit Ausnahme der Batterien des GKP-Bedienteils und des TCC-Schlüsselanhängers sollten alle Batterien ausschließlich von einem zugelassenen Installateur ausgetauscht werden.

Vereinbaren Sie ein Auswechslungsintervall mit Ihrem Installateur.

Auswechseln der Batterien des GKP-Bedienteils

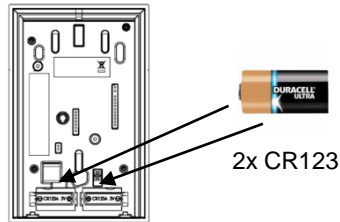
Wenn die Anzeigeleuchte für den Batterieladezustand blinkt, muss die Batterie des GKP-Bedienteils ausgetauscht werden.

ACHTUNG: WENN EINE BATTERIE FALSCHEN TYPUS VERWENDET WIRD, BESTEHT EXPLOSIONSGEFAHR. ERSETZEN SIE DIE BATTERIE DURCH EINE DES GLEICHEN, VOM HERSTELLER EMPFOHLENE TYPUS ODER EINES VERGLEICHBAREN TYPUS.

Anmerkung: Entsorgen Sie die Batterien gemäß den am Einsatzort geltenden Bestimmungen.

So wechseln Sie die Batterie des GKP-Bedienteils aus:

1. Entfernen Sie das Bedienteil mit einem geeigneten Werkzeug aus der Halterung.
2. Entfernen Sie die Batterien und legen Sie neue Batterien ein.
3. Führen Sie das Bedienteil wieder in die Halterung ein.



Auswechseln der Batterien des TCC-Schlüsselanhängers

ACHTUNG: WENN EINE BATTERIE FALSCHEN TYPUS VERWENDET WIRD, BESTEHT EXPLOSIONSGEFAHR. VERWENDEN SIE AUSSCHLIEßLICH DEN BATTERIETYP CR2032 (PANASONIC ODER GP).

Wenn die Batterie beginnt, schwächer zu werden, lässt die Helligkeit der LEDs nach.

TCC-Schlüsselanhänger

1. Um die Batterie zu wechseln, entfernen Sie den TCC-Schlüsselanhänger aus der Basis (sofern vorhanden) und schrauben Sie das Batteriefach mit einem Schraubendreher heraus.
2. Drücken Sie die alte Batterie behutsam mit dem Schraubendreher aus dem Gehäuse.
3. Setzen Sie die neue Batterie ein, ohne eine Taste zu berühren.
4. Bringen Sie den Batteriedeckel an und befestigen Sie ihn mit der Schraube.



Hinweis: Der Vorgang des Batteriewechsels an Bedienteilen und Schlüsselanhängern muss in weniger als 2 Minuten erfolgen, damit kein Manipulationssignal an die zentrale Messstation ausgesendet wird.

Wartung und Empfehlungen

- Überprüfen Sie das System (einmal im Monat oder nach den Angaben des Betreibers).
- Schützen Sie alle Komponenten vor Stößen und achten Sie darauf, dass die Bedienteile nicht herunterfallen.
- Tauchen Sie die Komponenten nicht in Wasser.
- Reinigen Sie die Komponenten nicht mit Reinigungsmitteln. Verwenden Sie lediglich ein feuchtes Tuch.
- Die Komponenten müssen sich an einem sauberen, trockenen Ort bei Raumtemperatur befinden.
- Entsorgen Sie alte Batterien in dafür bestimmten Sammelbehältern.
- Setzen Sie sich nicht über einen längeren Zeitraum dem Schall der Sirene aus.
- Bringen Sie Bewegungsmelder nicht hinter Vorhängen, Möbelstücken usw. an.
- Streichen oder tapezieren Sie die Komponenten nicht über.
- Öffnen oder versetzen Sie die Komponenten nicht. Sie sind sabotagegeschützt und einige von ihnen können einen Stromschlag verursachen.



800-22730-AB
02/2017

© 2017 Honeywell International Inc.